

Kein seriöses Unternehmen fordert Sie telefonisch oder per E-Mail auf, Ihre Daten preiszugeben.

Überweisen oder übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.

Sind Sie Opfer einer Straftat geworden, sichern Sie alle vorhandenen Beweismittel und erstatten Sie Anzeige bei einer Polizeiinspektion.

5 Grundregeln im Internet

Tipps, Beratung und Hilfe

 Bundesministerium
Inneres
Bundeskriminalamt

POLIZEI 

Impressum

MedieninhaberIn, VerlegerIn und HerausgeberIn:
Bundeskriminalamt

Josef-Holaubek-Platz 1, 1090 Wien
+43 1 24836 985025

AutorInnen: Büro für Kriminalprävention und Opferhilfe

Fotonaachweis: Adobe Stock

Gestaltung: BMI I/C/10/a – Strategische Kommunikation und
Kreation

Druck: Winkler Kuvert GmbH
Wien, 2024

www.kriminalpraevention.gv.at



5 Grundregeln im Internet

1. Seien Sie misstrauisch!

Hinter Versprechungen und verlockenden Angeboten stecken meist betrügerische Absichten.

2. Schützen Sie Computer und Handy!

Halten Sie Ihre Geräte, Systeme und Programme wie z.B. Betriebssystem, Firewall immer auf aktuellem Stand.

3. Sichern Sie Ihre Datenübertragung!

Verwenden Sie verschlüsselte Internetseiten. Sie erkennen diese an einem Schloss-Zeichen in der Adressleiste. Meiden Sie öffentliches WLAN.

4. Wählen Sie sichere Passwörter!

Wählen Sie lange Passwörter mit Sonderzeichen und Zahlen oder verwenden Sie Passwortmanager. Halten Sie Ihre Passwörter geheim.

5. Sichern Sie regelmäßig Ihre Daten!

Wichtige Daten sollten Sie mittels Backup-Software auf externe Festplatten oder Datenträgern sichern. Trennen Sie diese danach vom System.

Beratung & Hilfe

Bundeskriminalamt

Bei Verdacht auf Internetkriminalität wenden Sie sich an die Meldestelle im Cybercrime Competence Center: against-cybercrime@bmi.gv.at

www.kriminalpraevention.gv.at

Internet Ombudsstelle

Die Internet Ombudsstelle ist eine unabhängige Beratungs- und Streitschlichtungsstelle bei Problemen mit Interneteinkauf, Datenschutz, Urheberrecht und Internetbetrug.

www.ombudsstelle.at

Watchlist Internet

www.watchlist-internet.at